

Positive Jahresrechnung mit Ertragsüberschuss

Die Erfolgsrechnung 2017 der Gemeinde Triesen (mit einem Aufwand von 23.15 Mio. Franken und einem Ertrag in der Höhe von 30.81 Mio. Franken) weist einen betrieblichen Cashflow von 7.66 Mio. Franken aus. Der Gemeinderat genehmigte in seiner Sitzung vom 12. Juni 2018 die Jahresrechnung 2017 einstimmig. Nach Berücksichtigung der Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen von insgesamt 3.72 Mio. Franken resultiert die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von 3.94 Mio. Franken. Das Netto-Investitionsvolumen von 6.63 Mio. Franken kommt im Vergleich zum Vorjahr um rund 1.3 Mio. Franken höher zu stehen. Da die Selbstfinanzierungsmittel von 7.66 Mio. Franken über den Investitionsausgaben liegen, resultiert in der Gesamtrechnung ein Deckungsüberschuss von 1.03 Mio. Franken. Dies entspricht einem Selbstfinanzierungsgrad von 116%.

Neuer Rechtsrahmen erstmals angewendet

Die Jahresrechnung 2017 wurde auf der Grundlage des neuen Gemeinde-Finanzhaushaltsgesetzes (GFHG) und der Gemeinde-Finanzhaushaltsverordnung (GFHV) erstellt. Mit dem neuen Gesetz wurde die Rechnungslegung der Gemeinden geändert. Insbesondere wurden die Investitionsbegriffe klarer definiert, was zu einer Verschiebung der Ausgaben von der Investitionsrechnung in die Erfolgsrechnung führte. Ferner wurden die Abschreibungssätze und die Abschreibungsarten neu festgelegt. Das Endergebnis der Erfolgsrechnung wurde dadurch positiv beeinflusst, da sich das Abschreibungsvolumen im Vergleich zu den Vorjahren wesentlich verringerte. Nach den neuen gesetzlichen Vorschriften mussten auch diverse Bilanzpositionen neu bewertet werden, was einen buchhalterischen Anstieg verschiedener Vermögenswerte zur Folge hatte.

Günter Mahl
Gemeindevorsteher